

### 5. Die innere und äußere Verschuldung der Staaten (in Millionen der Landeswährung)

Länder	Ausweis- datum	Innere Verschuldung			Äußere Verschuldung		Verschuldung		Durchschnittsverzinsung der fundierten	
		fundierte	schwe- bende	insgesamt	kommer- zielle	politische	insgesamt	ohne politische	inneren	äußeren kommer- ziellen
d. Außereurop. Agrar- und Rohstoffländer										
Costa Rica	31. 12. 1930	1	25	26	68	—	94	94		6,14
	31. 12. 1931	1	26	27	74	—	101	101		6,09
	31. 12. 1932	8	22	30	78	—	108	108		
	31. 12. 1933	9	21	30	84	—	114	114		
Colones	31. 12. 1934	10	22	32	84	—	116	116		
	31. 3. 1931	1			3	—			5,00	5,00
	29. 2. 1932	1			2	—			5,00	5,00
	28. 2. 1933	1			2	—			5,00	5,00
Nicaragua <sup>42)</sup>	28. 2. 1933	1			2	—			5,00	5,00
	28. 2. 1934	1	4	5	2	—	7	7	5,00	5,00
Cordobas	1. 11. 1934	1			2	—			5,00	5,00
	31. 12. 1930			8	36	—	44	44		7,04
El Salvador § <sup>43)</sup>	31. 12. 1931				36	—	45	45		6,99
	31. 12. 1932	2	10	12	37	—	49	49		6,96
	31. 7. 1933	0,7	8	9	38	—	47	47		6,95
	31. 7. 1934	0,7	10	11	38	—	49	49		6,95
Colones	31. 12. 1935	2	4	6	39	—	45	45		
	31. 7. 1931			17	9	—	26	26		
	31. 7. 1932			18	9	—	27	27		
	31. 7. 1933			19	9	—	28	28		
Honduras	31. 7. 1934			21	8	—	29	29		
	31. 7. 1935			21	7	—	28	28		
	31. 7. 1931			17	9	—	26	26		
	31. 7. 1932			18	9	—	27	27		
Lempiras	31. 7. 1933			19	9	—	28	28		
	31. 7. 1934			21	8	—	29	29		
	31. 7. 1935			21	7	—	28	28		
	31. 12. 1930	0,2	3,5	3,7	14	—	18	18		5,59
Guatemala §	31. 12. 1931	0,2	3,4	3,6	15	—	19	19		5,68
	31. 12. 1932	0,2	4,5	4,7	14	—	19	19		5,70
	31. 12. 1933	0,2	4,8	5,0	18	—	23	23		
	31. 12. 1934	0,3	4,6	4,9	17	—	22	22		
Quetzales	30. 9. 1931	9	4	13	66	—	79	79		6,00
	30. 9. 1932	7	4	11	62	—	73	73		6,00
	30. 9. 1933	6	4	10	58	—	68	68		6,00
	30. 9. 1934	4	4	8	53	—	61	61		6,00
Gourdes	30. 9. 1935	2	4	6	49	—	55	55		6,00
	31. 12. 1932	89			82	—				5,30
	31. 12. 1933	89	95	184	70	—	254	254		5,30
	31. 12. 1934	89	99	188	61	—	249	249		5,20
Cuba	1. 1. 1931	634	—	634	1 838	727	3 199	2 472		
	1. 1. 1932	900	—	900	1 468	673	3 042	2 368		
	1. 1. 1933	771	—	771	1 602	575	2 948	2 373		
	1. 1. 1934	807	—	807	1 342	484	2 633	2 149		
China <sup>50)</sup>	1. 1. 1935	—	—	—	1 279	401				
	1. 1. 1936	—	—	—	1 423	521				
	31. 12. 1932	47)			82	—				5,30
	31. 12. 1933	47)			70	—	254	254		5,30
Pesos	31. 12. 1934	47)			61	—	249	249		5,20
	1. 1. 1931	634	—	634	1 838	727	3 199	2 472		
	1. 1. 1932	900	—	900	1 468	673	3 042	2 368		
	1. 1. 1933	771	—	771	1 602	575	2 948	2 373		
Yuan-§	1. 1. 1934	807	—	807	1 342	484	2 633	2 149		
	1. 1. 1935	—	—	—	1 279	401				
	1. 1. 1936	—	—	—	1 423	521				

†) Bei den mit †) bezeichneten Ländern sind die äußeren Schulden in den Ausweisen zu den Paritäten umgerechnet, bei den übrigen zu den Kurswerten. — \*) Schuldendienst ganz oder teilweise notleidend. — §) Bei den mit §) bezeichneten Ländern sind die Angaben gegenüber den Zahlen in den vorangegangenen Jahrbüchern nach Vervollständigung des Quellenmaterials berichtigt. — 1) Ausschließlich der Postschuld, des ständigen Vorschusses der Bank von Frankreich, der Schulden der caisse nationale de credit agricole und der Kolonialschuld. — 2) In Ermangelung amtlicher Ausweise wurde bei den politischen Schulden die Kriegsschuld an die Vereinigten Staaten nach dem jeweiligen Kapitalstand und die Kriegsschuld an Großbritannien mit dem ausstehenden Betrage der Annuitäten eingesetzt. — 3) Ohne Post- und Kolonialschuld. — 4) In diesem Betrage sind 132,4 Mill. hfl. enthalten, die für Niederländisch-Indien übernommen worden sind. — 5) Ohne die mit der Verschuldung zusammenhängenden Sonderfonds, die sich für 1934 auf 238,5 Mill. sfrs. für 1935 auf 243 Mill. sfrs. belaufen. — 6) Ohne die staatsgarantierten Schulden der Schweizer Bundesbahnen. (Am 31. 12. 35: 3 329 Mill. sfrs. gegen 3 232 Mill. sfrs. am 31. 12. 1934.) — 7) Ohne Staatsnotenschuld (Stand am 1. 1. 1936 2,0 Milliarden Kc.). — 8) Vorschlag. — 9) Einschl. äußerer Schuld; die im Auslandsbesitz befindlichen Beträge sind in der Spalte der äußeren Schulden in Klammern eingesetzt. — 10) Ohne vom Staate garantierte Anleihen öffentlicher Körperschaften und ohne die »Sonderanleihen«. — 11) Von der ursprünglich im Ausland begebenen Schuld sind nur noch rd. 78 Mill. Pesetas in ausländischem Besitz. — 12) Schwebende Nettoschuld. — 13) Ohne Schuld an die Bank von Portugal. — 14) Ohne Berücksichtigung der Guthaben. — 15) Kriegsschuld an Großbritannien nach britischem Ausweis. — 16) In der fundierten Schuld sind auch Dollartitel enthalten. — 17) Ohne Kassenscheine, die sich durchschnittlich auf 40 Mill. Kr. belaufen. — 18) Ohne Schuld an die Landwirtschaftsbank und Postsparkasse. — 19) Ohne Vorkriegs- und Kriegsschulden der früheren Regierung. (Über diese siehe W.u.St. 1934 Heft 11 S. 360ff.) — 20) Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen Kurswert, nicht Buchwert. — 21) Einschl. Schulden der Staatsbetriebe. Nichtausgewiesene Friedensvertragsschuld ab 1933 nach dem Stande vom 30. 6. 1932 ergänzt. — 22) Ohne Anteil an der Dette Ottomane. — 23) Kriegsschuld 1931 und 1932 als Annuitätensummen, sonst als Kapitalwert ausgewiesen. Nicht ausgewiesene politische Schulden, mit Ausnahme der dänischen, schwedischen, norwegischen und Schweizer Reliefschulden, ab 1934 nach dem Stande vom 1. 4. 1933 ergänzt. — 24) Von 1930—1933 ausschließlich, ab 1934 einschl. Schulden zu Lasten der Agrarbank, der Zentralgenossenschaftsbank und einiger kommunaler Körperschaften. — 25) Einschl. Treasury bills. — 26) Die £-Sterling Schuld ist unter Abzug der Tilgungsfondsbestände eingesetzt. — 27) Einschl. einer Verpflichtung von 91 Mill. §, die innere als auch äußere Schulden darstellen. — 28) Einschl. der politischen Schuld. — 29) Ohne »Sonstige Verpflichtungen«. — 30) Ungefähr 67 vH. der äußeren Schuld befinden sich im Inlande. — 31) Ohne die türkischen Anleihen von 1855, 1891 und 1894. Der ägyptische Anteil der Anleihe von 1855 wurde 1930 liquidiert, die beiden anderen standen Ende 1933 noch mit 7,5 Mill. £ aus. — 32) Ohne die noch unfundierte Schuld an Großbritannien, die sich Ende 1934 auf rd. 2 Mill. £ belief. — 33) Im Mai 1933 wurde eine innere Anleihe von 10 Mill. Baht für den Bau von neuen Eisenbahnen und für Bewässerungsarbeiten begeben. — 34) Die Schuldtitel befinden sich größtenteils in holländischem Besitz. — 35) Einschl. der im Ausland begebenen Tranchen des »Credito Argentino Interno«. — 36) Kassenscheine. — 37) Ohne Staatsgarantien. — 38) Einschl. der auf 137 Mill. geschätzten schwebenden äußeren Kriegsschuld. — 39) Einschl. kapitalisierter Rückstände. — 40) Darunter auch kurzfristige §- und £-Kredite. — 41) Einschl. rückständiger fundierter Zinsen. — 42) Ohne in- und ausländische Revolutionsentschädigungsforderungen. — 43) Einschl. rückständiger Zinsen. — 44) Einschl. sonstiger Verpflichtungen. — 45) Umrechnung der £-Schuld: 1930, 1931 und 1932 1 £ = 3,4 Quetzales. 1933 1 £ = 5,2 Quetzales; 1934 1 £ = 4,9 Quetzales; Parität: 1 £ = 4,866656 Quetzales. — 46) Die schwebende Schuld stellt den Umlauf an Scheidemünzen in Nickel und Kupfer dar, der nicht bei der Nationalbank von Haiti gedeckt ist. — 47) Einschl. der Anleihe für öffentliche Arbeiten im Betrage von je 81 Mill. Pesos für 1932, 1933 und 1934. — 48) Einschl. gewisser Zins- und Amortisationsrückstände. — 49) Einschl. der Zuckerstabiliserungsanleihe von 25,5 Mill. Pesos im Jahre 1932; 17,8 Mill. Pesos im Jahre 1933 und 10,8 Mill. Pesos im Jahre 1934. — 50) Sämtliche Schulden wurden bis 1932 in neue Yuan-§ umgerechnet im Verhältnis 1 Yuan-§ = 1,40 Shanghai Taël. — 51) Nur fundierte Schulden des Finanzministeriums und des Eisenbahnministeriums ohne Zinsrückstände. Daneben bestehen noch Kabel- und Telegraphenanleihen sowie unfundierte Schulden. (Näheres vgl. W.u.St. Heft 11 1935 S. 419ff.) — 52) »Boxerentschädigung«, sie scheidet praktisch als äußere Schuld aus, da der Schuldendienst in Fonds eingezahlt wird, die für innerwirtschaftliche Zwecke verwandt werden.